

**AKTIONÄRSBRIEF**  
1.-3. QUARTAL 2005



## AKTIONÄRSBRIEF 1.-3. QUARTAL 2005



Der Ringturm – die Zentrale der Wiener Städtischen

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre! Sehr geehrte Damen und Herren!

Der vorliegende Aktionärsbrief informiert Sie über die Geschäftsentwicklung des Wiener Städtische Konzerns im 1.-3. Quartal 2005. Der Konzern blieb im Berichtszeitraum deutlich auf Erfolgskurs.

An den zweistelligen Wachstumsraten bei den Prämien sowohl in Österreich als auch außerhalb Österreichs sowie dem zum gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres kräftig gesteigerten Ergebnis lässt sich ablesen, dass die auf ertragsorientiertes Wachstum ausgerichtete Konzernstrategie aufgeht.

#### Kapitalerhöhung beabsichtigt

Die Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG beabsichtigt, eine Kapitalerhöhung um rund 20% des Grundkapitals durchzuführen. Die Bezugsfrist, in der junge Aktien gezeichnet werden können, wird am 2. Dezember 2005 beginnen. Durch die beabsichtigte Kapitalerhöhung soll sich der Streubesitz der Wiener

Städtischen Aktie von rund 11% auf über 25% erhöhen. Nähere Details werden vor Beginn der Zeichnungsfrist veröffentlicht werden.

#### Der Wiener Städtische Konzern in den ersten drei Quartalen 2005

##### Steigerung der abgegrenzten Prämien um 21,1%

Der Wiener Städtische Konzern verzeichnete von Jänner bis September 2005 konsolidierte, abgegrenzte **Brutto-prämien** von insgesamt **EUR 3.639,4 Mio.** Damit konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Prämienplus von 21,1% erwirtschaftet werden.

##### Lebensversicherung als Wachstumsmotor

Die Lebensversicherung erwies sich als Wachstumsmotor dieser Entwicklung. Bei einem Zuwachs von 33,9% im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden in den ersten drei Quartalen 2005 im Konzern EUR 1.578,2 Mio. an Prämien erzielt. Sowohl in Österreich mit einem Plus von 24,7% als auch außerhalb Österreichs mit 64,7% erhöhte sich das Prämienvolumen beträchtlich.

##### Deutliches Wachstum auch im Schaden- und Unfallbereich

Auch die Schaden- und Unfallversicherung konnte in den ersten drei Quartalen 2005 um 13,9% auf EUR 1.844,3 Mio. wachsen. Während die Prämien in Österreich um 8,1% auf EUR 1.012,3 Mio. stiegen, trug das außerhalb Österreichs erwirtschaftete Wachstum von 21,9% besonders zu dieser positiven Gesamtentwicklung bei. Das außerhalb Österreichs generierte Prämienvolumen erhöhte sich dementsprechend auf EUR 832,0 Mio.

##### Wachstum sowohl innerhalb als auch außerhalb Österreichs

Mit Prämien in der Höhe von EUR 2.364,1 Mio. erwirtschafteten die österreichischen Gesellschaften in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres ein zweistelliges Plus von 15,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Außerhalb Österreichs konnten die Prämien sogar um 34,0% auf EUR 1.275,3 Mio. gesteigert werden. Der seit einigen Jahren steigende Anteil der ausländischen Gesellschaften am Prämienvolumen des Konzerns betrug somit zum Ende des dritten Quartals 2005 bereits knapp über 35%.

Die verrechneten unkonsolidierten Prämien der **Gruppe**, zu der neben den Konzerngesellschaften auch weitere Versicherungsbeteiligungen gehören, stiegen um 19,2% auf knapp **EUR 4 Mrd.**

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

| IN 1.000 EUR                    | abgegrenzte Bruttoprämie |                  | Gewinn vor Steuern |                |
|---------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------|----------------|
|                                 | 30.9.2005                | 30.9.2004        | 30.9.2005          | 30.9.2004      |
| Schaden- und Unfallversicherung | 1.844.281                | 1.618.732        | 111.002            | 56.035         |
| Krankenversicherung             | 216.890                  | 207.997          | 13.534             | 9.435          |
| Lebensversicherung              | 1.578.180                | 1.178.929        | 63.133             | 41.099         |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>3.639.351</b>         | <b>3.005.658</b> | <b>187.669</b>     | <b>106.569</b> |

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

| IN 1.000 EUR          | abgegrenzte Bruttoprämie |                  | Gewinn vor Steuern |                |
|-----------------------|--------------------------|------------------|--------------------|----------------|
|                       | 30.9.2005                | 30.9.2004        | 30.9.2005          | 30.9.2004      |
| Österreich            | 2.364.090                | 2.054.042        | 126.515            | 83.128         |
| Tschechische Republik | 636.033                  | 526.477          | 31.155             | 27.496         |
| Slowakei              | 233.283                  | 203.921          | 21.447             | 13.198         |
| Übrige CEE-Märkte     | 205.790                  | 126.219          | -1.153             | -10.979        |
| Sonstige Märkte       | 200.155                  | 94.999           | 9.705              | -6.274         |
| <b>Gesamt</b>         | <b>3.639.351</b>         | <b>3.005.658</b> | <b>187.669</b>     | <b>106.569</b> |

Erfolg ist für uns das Lächeln von  
11 Millionen sorgenfreien Kunden.



GRUPPE  
**WIENER  
STÄDTISCHE**

### Positive Entwicklung des Konzernergebnisses

Der Gewinn vor Steuern des Konzerns betrug EUR 187,7 Mio. Damit gelang eine beträchtliche Steigerung von 76,1% gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres. Mit diesem Ergebnis liegt der Konzern nach neun Monaten um mehr als 20% über dem Gewinn vor Steuern des gesamten Vorjahres.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) ist weiter rückläufig und betrug in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres rund 96%. Das Ergebnis aus der Kapitalveranlagung des Konzerns verzeichnete gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Anstieg von rund 50,1% auf EUR 448,1 Mio. Der Grund für diese deutliche Steigerung resultiert aus gesunkenen Abschreibungen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen gegenüber der Vergleichsperiode 2004 sowie aus höheren realisierten Gewinnen aus dem Verkauf von Kapitalanlagen in 2005. Der Stand der gesamten Kapitalanlagen des Konzerns stieg um 12,1% auf EUR 13.858,5 Mio.

### Konzernziel für 2005 erhöht

In Anbetracht der sehr positiven Entwicklung des Konzerns vom ersten bis zum dritten Quartal 2005 kann die Wiener Städtische ihr Gewinn-Ziel vor Steuern für das Geschäftsjahr 2005 auf rund EUR 220 Mio. erhöhen.

# KONZERNBILANZ

zum 30. September 2005 nach IFRS

## AKTIVA

| IN 1.000 EUR   | 30.9.2005         | 31.12.2004        |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>  |                   |                   |
| I. Firmenwerte   | 170.693           | 27.377            |
| II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände                                      | 42.733            | 31.872            |
| III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte  | 57.772            | 56.293            |
|  | <b>271.198</b>    | <b>115.542</b>    |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>   |                   |                   |
| I. Grundstücke und Bauten  | 1.079.520         | 1.131.494         |
| II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen                              | 675.423           | 626.669           |
| III. Finanzinstrumente   |                   |                   |
| a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen  | 1.901.165         | 2.062.307         |
| b) Sonstige Wertpapiere  |                   |                   |
| Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente                                    | 202.682           | 173.799           |
| Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente   | 9.627.084         | 8.049.194         |
| Handelsbestand   | 372.673           | 324.679           |
|  | <b>13.858.547</b> | <b>12.368.142</b> |
| <b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>           | <b>1.578.474</b>  | <b>1.119.628</b>  |
| <b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b> | <b>827.485</b>    | <b>679.870</b>    |
| <b>E. Forderungen</b>  | <b>939.273</b>    | <b>716.246</b>    |
| <b>F. Aktive Steuerabgrenzung</b>  | <b>15.818</b>     | <b>7.411</b>      |
| <b>G. Übrige Aktiva</b>  | <b>169.355</b>    | <b>230.647</b>    |
| <b>H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>                               | <b>130.422</b>    | <b>193.421</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>17.790.572</b> | <b>15.430.907</b> |

## PASSIVA

| IN 1.000 EUR   | 30.9.2005         | 31.12.2004        |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                   |                   |
| I. Grundkapital  | 89.655            | 89.655            |
| II. Kapitalrücklagen   | 150.000           | 150.000           |
| III. Gewinnrücklagen   | 415.549           | 323.614           |
| IV. Übrige Rücklagen   | 378.468           | 285.459           |
| V. Minderheitenanteile   | 70.187            | 65.050            |
|  | <b>1.103.859</b>  | <b>913.778</b>    |
| <b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>  | <b>413.200</b>    | <b>113.200</b>    |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>   |                   |                   |
| I. Prämienüberträge  | 664.947           | 442.929           |
| II. Deckungsrückstellung   | 9.151.546         | 8.404.484         |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                   | 2.218.766         | 1.933.455         |
| IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung                                      | 33.469            | 31.949            |
| V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung   | 571.332           | 464.827           |
| VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen  | 13.822            | 12.727            |
|  | <b>12.653.882</b> | <b>11.290.371</b> |
| <b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b> | <b>1.555.143</b>  | <b>1.119.220</b>  |
| <b>E. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen</b>   |                   |                   |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                                       | 633.120           | 624.471           |
| II. Steuerrückstellungen   | 76.411            | 90.080            |
| III. Sonstige Rückstellungen   | 186.121           | 171.570           |
|  | <b>895.652</b>    | <b>886.121</b>    |
| <b>F. Verbindlichkeiten</b>  | <b>973.857</b>    | <b>939.156</b>    |
| <b>G. Passive Steuerabgrenzung</b>   | <b>125.493</b>    | <b>109.511</b>    |
| <b>H. Übrige Passiva</b>   | <b>69.486</b>     | <b>59.550</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>17.790.572</b> | <b>15.430.907</b> |

## KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

von 1. Jänner bis 30. September 2005 nach IFRS

| IN 1.000 EUR  | Q1-Q3 2005       | Q1-Q3 2004       |
|---|------------------|------------------|
| <b>Abgegrenzte Prämien</b>  |                  |                  |
| Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung  | 3.778.052        | 3.118.639        |
| Verrechnete Prämien – Anteil der Rückversicherer                              | -593.257         | -505.016         |
|   | <b>3.184.795</b> | <b>2.613.623</b> |
| Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung                            | -138.701         | -112.981         |
| Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil der Rückversicherer                | 47.951           | 38.072           |
|   | <b>3.094.045</b> | <b>2.538.714</b> |
| Ergebnis aus der Kapitalveranlagung   | 448.053          | 298.589          |
| Sonstige Erträge  | 25.211           | 17.295           |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle   | -2.625.756       | -2.099.908       |
| Betriebsaufwand   | -661.886         | -569.021         |
| Sonstige Aufwendungen   | -94.985          | -82.202          |
| Erträge aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen              | 2.987            | 3.102            |
| <b>Gewinn vor Steuern</b>   | <b>187.669</b>   | <b>106.569</b>   |
| Steueraufwand   | -46.393          | -24.510          |
| Periodenüberschuss  | 141.276          | 82.059           |
| Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile                          | 7.919            | 431              |
| <b>Konzernergebnis</b>  | <b>133.357</b>   | <b>81.628</b>    |
| <b>Gewinn je Aktie (unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)</b> | <b>1,54</b>      | <b>0,95</b>      |

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| IN 1.000 EUR                                     | Q1-Q3 2005     | Q1-Q3 2004      |
|--|----------------|-----------------|
| <b>Finanzmittel am 1. Jänner</b>                 | <b>193.422</b> | <b>349.764</b>  |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit    | 1.099.792      | 815.101         |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit           | -1.497.466     | -1.055.327      |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit          | 309.218        | 82.381          |
| <b>Veränderung der Finanzmittel</b>              | <b>-88.456</b> | <b>-157.845</b> |
| Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen | 25.456         | 1.577           |
| <b>Finanzmittel am 30. September</b>             | <b>130.422</b> | <b>193.496</b>  |

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

| IN 1.000 EUR   | Q1-Q3 2005       | Q1-Q3 2004     |
|--|------------------|----------------|
| <b>Eigenkapital am 1. Jänner</b>   | <b>913.778</b>   | <b>682.305</b> |
| Währungsänderungen   | 5.659            | 4.002          |
| Änderungen aus der Kapitalkonsolidierung   | -4.672           | 35.040         |
| Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräusserung verfügbarer Finanzinstrumente | 90.682           | 34.840         |
| Periodenüberschuss   | 141.276          | 82.059         |
| Dividendenzahlung  | -42.864          | -23.287        |
| <b>Eigenkapital am 30. September</b>   | <b>1.103.859</b> | <b>814.959</b> |

## Aktuelles

### Erstmals Bekanntgabe des Embedded Value\*

Der Embedded Value für den Wiener Städtischen Konzern zum Stichtag 30. September 2005 beträgt EUR 2.678 Mio. Die Wiener Städtische veröffentlicht diese Kennziffer damit erstmals und als einziger österreichischer Versicherungskonzern.

Der Embedded Value wird bei der Unternehmensbewertung verwendet. Dabei wird der Wert des Bestandes an Versicherungsverträgen berechnet. Dieser setzt sich aus den zwei Komponenten Nettovermögen („Net Asset Value“) für die Lebens-, Kranken- und Schaden/Unfallversicherung und abgezinste Gewinne aus dem Versicherungsgeschäft („Value of In-Force Business“) nur für die Lebens- und Krankenversicherung zusammen.

Der Embedded Value-Ansatz wird von den großen internationalen Versicherungsgruppen zusätzlich zu den Abschlüssen verwendet, um bei der Ermittlung des ökonomischen Wertes des Unternehmens der langfristigen Natur des Versicherungsgeschäfts besser gerecht werden zu können.

\* Bei der Berechnung des Embedded Values werden zahlreiche Annahmen über das zukünftige Geschäft, operative und ökonomische Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren, welche nicht alle der Kontrolle eines Unternehmens unterliegen, getroffen. Obwohl die getroffenen Annahmen als sinnvoll und vernünftig erachtet werden, können die zukünftigen Entwicklungen von den Erwartungen materiell abweichen. Daher stellt die Veröffentlichung des Embedded Values keine Garantie oder Gewährleistung dar, dass die diesem Wert zugrundeliegenden zukünftig erwarteten Gewinne so realisiert werden.

### CEE –

#### Beteiligung an der KFS

Die Wiener Städtische plant, sich vorerst mit 40% an der niederländischen Kardan Financial Service B.V. (KFS) zu beteiligen, die als Holdinggesellschaft die Mehrheit an der TBIH Financial Services Group NV (TBIH) hält. Die TBIH befasst sich vor allem mit den Geschäftsfeldern Versicherung, Pensionfonds, Asset Management und Leasing. Vor allem die Versicherungen der TBIH in Bulgarien und Kroatien sind von großem strategischen Interesse für den Wiener Städtischen Konzern. In den beiden Ländern wird die Wiener Städtische durch den Zukauf ihre Marktpräsenz deutlich steigern.

Die Transaktion wurde vorbehaltlich der Erteilung der behördlichen Genehmigungen abgeschlossen.

### Russland – Einstieg in den Markt

Die Wiener Städtische gründet gemeinsam mit der Moskauer Versicherung MSK (Moskovskaja strachovaja kompanija) ein Lebensversicherungsunternehmen in Russland.

Die MSK, ein großer russischer Sachversicherer, steht zu 51% im Eigentum der Stadt Moskau und zu 49% im Eigentum der Bank of Moscow. Die Bank of Moscow gehört zu den fünf größten russischen Bankinstituten und ist in ganz Russland vertreten.

Die Lebensversicherungsgesellschaft mit einem Grundkapital von 60 Mio. Rubel (rund EUR 1,8 Mio.) wird zu 25% der Wiener Städtischen und zu 75% der MSK gehören. Operativ starten soll das Unternehmen im Laufe des 1. Halbjahres 2006. Der Verkauf der Produkte der neuen Lebensversicherungsgesellschaft wird über das weitverbreitete Vertriebsnetz der MSK sowie über die 135 Filialen der Bank of Moscow erfolgen. Die Wiener Städtische wird dabei ihre langjährige Erfahrung im Lebensversicherungsbereich, insbesondere bei der Gestaltung von Versicherungsprodukten und dem Vertrieb über den Bankschalter, in das neue Unternehmen einbringen.

Derzeit weist der russische Versicherungsmarkt nur etwa gleich viel Prämien auf wie der österreichische. Allerdings ist Russland mit seinen 143 Mio. Einwohnern das bei weitem bevölkerungsreichste Land in CEE. In seinem positiven wirtschaftlichen Umfeld erwartet die Wiener Städtische sehr gute Entwicklungschancen am Lebensversicherungsmarkt.

### Polen – Kartellbehörden genehmigen den Erwerb der Benefia-Versicherungen

Für den im 1. Halbjahr 2005 erfolgten Ankauf der Benefia Sach und der Benefia Leben in Polen ist inzwischen die Genehmigung von der polnischen Kartellbehörde erteilt worden. Noch ausständig ist die Genehmigung für die Übernahme der ebenfalls im Jahr 2005 erworbenen Royal Polska.

### Slowakei – Kooperativa – Versicherung des Jahres 2005

Bereits zum vierten Mal wurde der Kooperativa in Bratislava vom Wirtschaftsmagazin Trend die Auszeichnung „Versicherer des Jahres“ verliehen. Den dritten Platz konnte bei diesem Wettbewerb ein weiteres Mitglied des Wiener Städtischen Konzerns, nämlich die

Komunálna, belegen. Damit platzieren sich die zwei Gesellschaften der Wiener Städtischen zum wiederholten Mal unter den Top 3 der slowakischen Versicherungsunternehmen. Insgesamt wurden 13 Versicherungen bewertet, die im vergangenen Jahr ein positives Wirtschaftsergebnis erzielt haben. Als Bewertungskriterien wurden die Rentabilität, Kostenkennzahlen und die Veränderung der Marktanteile herangezogen.

#### **Österreich –**

##### **Reduktion der Anteile an der Kapital & Wert und Porr**

Im 3. Quartal trennte sich die Wiener Städtische von 12,6% der Stammaktien der Porr AG. Sie bleibt jedoch weiterhin mit 10,1% der stimmberechtigten Aktien an dem Unternehmen beteiligt. Mit der Veräußerung von rund 47% der Anteile an der Kapital & Wert Vermögensverwaltung AG setzte die Wiener Städtische Anfang Oktober einen weiteren Schritt, sich auf das Versicherungsgeschäft zu konzentrieren und an börsennotierten Unternehmen keine größeren Beteiligungen mehr zu halten. Die Wiener Städtische hält nun nur mehr einen Anteil von rund 3% an der Kapital & Wert Vermögensverwaltung AG.

#### **Österreich –**

##### **Hochwasser im August**

Sintflutartige Regenfälle in weiten Teilen des Landes waren im August 2005 die Ursache für überschwemmte Keller und Garagen, Stromausfälle und vermurte Straßen. Die von der Wiener Städtischen aufgrund dieses Unwetters ausbezahlten Versicherungsleistungen betrugen in etwa EUR 15 Mio. Der überwiegende Teil dieser Schäden ist jedoch durch die vorausschauende Rückversicherungspolitik des Unternehmens abgedeckt.

#### **Österreich –**

##### **Neue Telefonnummern**

Seit 24. Oktober 2005 erreichen Sie die Wiener Städtische aus ganz Österreich zum Ortstarif unter der Telefonnummer 050 350 plus einer 5-stelligen Durchwahl. Die Umstellung auf dieses neue Nummernsystem erleichtert die Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern enorm. Aus ganz Österreich erreichen die Kunden der Wiener Städtischen nun die Serviceline unter der Telefonnummer 050 350 350, die Schadenhotline unter der Telefonnummer 050 350 355 und die „United Funds of Success“ Serviceline unter der Telefonnummer 050 350 351. Die neuen Telefonnummern der Unternehmenszentrale und der Landesdirektionen:

##### **Zentrale Wien**

Tel.: 050 350-20000

Fax: 050 350 99-20000

##### **Landesdirektion Wien**

Tel.: 050 350-20000

Fax: 050 350 99-20000

##### **Landesdirektion NÖ**

Tel.: 050 350-41000

Fax: 050 350 99-41000

##### **Landesdirektion OÖ**

Tel.: 050 350-42000

Fax: 050 350 99-42000

##### **Landesdirektion Steiermark**

Tel.: 050 350-43000

Fax: 050 350 99-43000

##### **Landesdirektion Kärnten/Osttirol**

Tel.: 050 350-44000

Fax: 050 350 99-44000

##### **Landesdirektion Salzburg**

Tel.: 050 350-45000

Fax: 050 350 99-45000

##### **Landesdirektion Tirol**

Tel.: 050 350-46000

Fax: 050 350 99-46000

##### **Landesdirektion Vorarlberg**

Tel.: 050 350-47000

Fax: 050 350 99-47000

##### **Landesdirektion Burgenland**

Tel.: 050 350-48000

Fax: 050 350 99-48000

## **Die Aktie der Wiener Städtischen**

### **Aufnahme der Aktie in den ATX**

Seit 19. September 2005 ist die Wiener Städtische Aktie im ATX (Austrian Traded Index), dem Leitindex der Wiener Börse, enthalten. In den ATX werden die umsatzstärksten und am höchsten kapitalisierten Aktien der Wiener Börse aufgenommen. Im laufenden Jahr ist die

Liquidität der Wiener Städtischen Aktie stark gestiegen, was das große Interesse der Investoren am Unternehmen zeigt. Im Schnitt war die gehandelte Stückzahl in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 mehr als 9 mal so hoch wie im Vergleichszeitraum 2004.

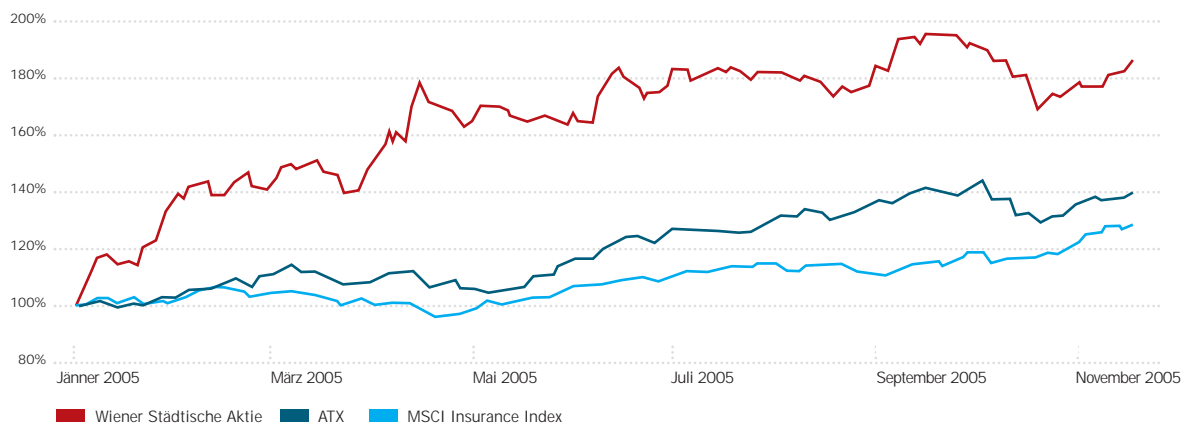
#### Erfreuliche Performance der Wiener Städtischen Aktie

Für Aktionäre der Wiener Städtischen verlief das Jahr 2005

bisher überaus erfreulich. Ein neues Allzeithoch erzielte die Aktie der Wiener Städtischen mit einem Schlusskurs von EUR 47,50 am 16. September und am 22. September 2005. Bei Redaktionsschluss des Aktionärsbriefes am 18. November 2005 notierte das Wertpapier bei EUR 45,25. Seit Jahresanfang 2005 hat es damit eine Wertsteigerung in der Höhe von 86,1% erzielt. Der ATX stieg im Vergleich dazu seit Anfang 2005 um 39,9%.

#### PERFORMANCE WIENER STÄDTISCHE im Vergleich zum ATX und zum MSCI INSURANCE INDEX

Jahresbeginn 2005 - 18.11.2005; indiziert



#### INFORMATIONEN ZUR AKTIE

|                   |                  |                  |         |
|-------------------|------------------|------------------|---------|
| Erstnotiz         | 17. Oktober 1994 | Wertpapierkürzel | WST     |
| Grundkapital      | EUR 89.655.022   | Bloomberg        | WST AV  |
| Anzahl der Aktien | 86.357.600 Stück | Reuters          | WISV.VI |
| ISIN              | AT0000908504     | Börsennotierung: | Wien    |

Dr. Günter Geyer  
Generaldirektor

Dkfm. Karl Fink  
Generaldirektor-Stellvertreter

Mag. Christian Brandstetter  
Vorstandsdirektor

Dr. Rudolf Ertl  
Vorstandsdirektor

Dr. Peter Hagen  
Vorstandsdirektor

Ing. Mag. Robert Lasshofer  
Vorstandsdirektor

Dr. Martin Simhandl  
Vorstandsdirektor

Wien, am 18. November 2005

#### **Investor Relations**

Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft  
Investor Relations  
Mag. Thomas Schmee  
Schottenring 30  
1010 Wien

Tel.: +43 (0) 50 350-21919

Fax: +43 (0) 50 350 99 -21919

E-Mail: [investor.relations@staedtsiche.co.at](mailto:investor.relations@staedtsiche.co.at)

Herausgeber und Medieninhaber:

Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft  
Firmenbuch: 75687 f  
DVR-Nummer: 0016705

**Internet: [www.wienerstaedtsiche.at](http://www.wienerstaedtsiche.at)**

Der Aktionärsbrief kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite (Investor Relations/Downloads) heruntergeladen werden. Der Aktionärsbrief wurde in deutscher Sprache verfasst, die englische Version ist eine Übersetzung. Allein die deutsche Version ist die authentische Fassung.  
Redaktionsschluss: 18. November 2005

#### **Dieser Aktionärsbrief stellt kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren dar**

Weiters darf dieser Aktionärsbrief und die darin enthaltenen Informationen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) und Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung verteilt oder übertragen werden. Dieser Aktionärsbrief gilt nicht als Angebot für den Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika oder in einer anderen Rechtsordnung, in der ein solcher Verkauf rechtswidrig wäre.

Die im Zuge der angekündigten Kapitalerhöhung emittierten Wertpapiere werden in den USA nicht öffentlich zum Kauf angeboten. Die Wertpapiere sind und werden nicht gemäß dem US „Securities Act of 1933“ (US-Wertpapiergesetz aus 1933) in seiner derzeit gültigen Fassung registriert; ohne entsprechende Registrierung, bzw. sofern nicht eine Ausnahmeregelung zur Anwendung kommt, dürfen diese Wertpapiere in den Vereinigten Staaten weder angeboten noch verkauft werden.

Eine Verbreitung nach oder innerhalb der USA, Kanada, Japan oder Australien ist nicht erlaubt.

#### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Dieser Aktionärsbrief enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Hindernissen verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen, Veränderungen allgemeiner wirtschaftlicher und geschäftlicher Rahmenbedingungen, ein Rückgang des Rückversicherungsangebots, Änderungen und Schwankungen von Zinssätzen, Aktienkursen und Wechselkursen, politische und regulatorische Veränderungen oder Änderungen der politischen und gesellschaftlichen Bedingungen und Veränderungen im Wettbewerb.

Die Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen über das 3. Quartal zu aktualisieren.



Projektkoordination: Mag. Wolfgang Unger  
Gestaltung: Werbung – Wiener Städtische  
Bildnachweis: Foto Wilke

17PG008/-305 (05.11 – J20050185)